

Editorial 3

Kurz + knapp 6

Schwerpunkt Psoriasis-Arthritis Teil 2

Die Psoriasis-Arthritis ist unterdiagnostiziert 8

Dermatologie und Rheumatologie sollten enger zusammenarbeiten 9

Gleiche Symptome, unterschiedliche Erkrankungen 12

Eine schnelle Überweisung in die Rheumatologie ist oft entscheidend 14

Ein Blick in die Zukunft 16

30 Prozent der Menschen mit Psoriasis entwickeln eine Psoriasis-Arthritis – welche und warum? 17

Forschung und Praxis

Ihre Fragen an uns 18

Ist Langzeitbelastung messbar? 20



Schwerpunkt

8

Psoriasis-Arthritis

Teil 2

Bei bis zu 30 Prozent der Patientinnen und Patienten mit Psoriasis an der Haut wird später eine Psoriasis-Arthritis diagnostiziert.

In der zweiten Folge unseres Schwerpunktthemas kommen Dermatologen und Rheumatologen zu Wort, die sich dem Thema aus ihrer spezifischen Fachrichtung nähern.

www.psoriasis-bund.de

Impressum

PSO Magazin
Verlag, Herausgeber und Anzeigenverwaltung:
Deutscher Psoriasis Bund e.V. (DPB)
Seewartenstraße 10, 20459 Hamburg

Telefon: 040 223399-0
E-Mail: info@psoriasis-bund.de
Internet: www.psoriasis-bund.de

Geschäftskonto des DPB:
Bank für Sozialwirtschaft AG
IBAN: DE51 3702 0500 0007 4234 00
BIC: BFSWDE33XXX

Redaktion und redaktionelle Mitarbeit:
Anette Meyer, Marius Grosser (v.i.S.d.P.),
Jana Bockelmann, Laura Fritsch, Mario Gehoff,
Michael Kröger, Dr. Nina Magnolo, Prof. Dr.
Ulrich Mrowietz, PD Dr. Thomas Rosenbach,
Prof. Dr. Michael Sticherling, Rieke Weyh

Der Bezugspreis des PSO Magazins ist im Mitgliedsbeitrag (59 Euro jährlich) enthalten. Es gilt die Ordnung über den Beitrag (Bei O) des DPB. Das PSO Magazin erscheint mit sechs Ausgaben im Jahr (zweimonatlich).

Druckauflage: 5.500
Umschlag Magno Natural – FSC-zertifiziert
Innenteil UPM star matt – PEFC-zertifiziert

PSO Magazin 6/24 erscheint Ende Oktober 2024
Anzeigenverwaltung: Rieke Weyh
Anzeigen- und Redaktionsschluss: 16.09.2024
C3280F ISSN 0938-8532

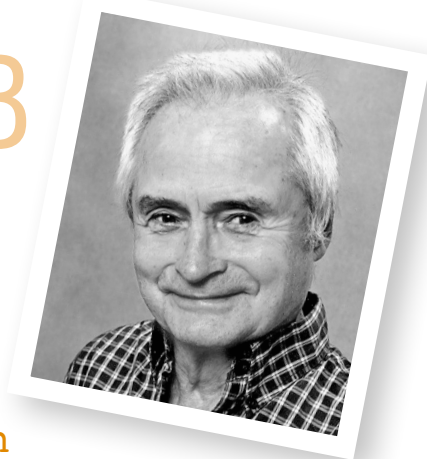
Bildnachweise: Titel, S. 4/5, 6/7, 13, 14, 24/25/26, 31, 44, 47 Adobe Stock; S. 8/9/10/11 agenturimturm; S. 46 Gaby Meyer-Kortz; alle übrigen privat



27 Verbeamtung – geht das mit Psoriasis?

Mit dieser Frage wird die DPB-Rechtsanwältin Meike Schoeler aus Fritzlar in ihrer Beratungstätigkeit häufig konfrontiert. Hier erklärt sie, was die rechtlichen Voraussetzungen sind.

28



Ich bin kritisch geworden.

Rolf Blaga erzählt seine Geschichte.

Forschung und Praxis

Innerliches Kortison?
Nicht bei Psoriasis! 22

Mind-Body-Medizin:
Wechselwirkungen
bewusst nutzen 24

Meine Geschichte

Ich bin kritisch
geworden. 28

Recht und Gesundheitspolitik

Verbeamtung – geht das mit Psoriasis? 31

Der DPB

Der Deutsche Psoriasis Bund 34

Neu in der DPB-Geschäftsstelle
Bericht der DPB-Rechnungsprüfer 35

Einladung zur Mitgliederversammlung 36

Regionalgruppe Holstein gegründet 38

Leserbrief/DPB-Online-Seminare 2024 40

Termine der Ortsgruppen 41

Tagesworkshop für Ehrenamtliche in Essen
Sommertreffen der Regionalgruppe Koblenz 42

Zehn Jahre WHO-Resolution zur Psoriasis 43

Vor Ort 44

PsoWas?! 46

Gestaltung: agenturimturm.com, Bremen

Die im PSO Magazin erscheinenden Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des DPB unzulässig. Mit Ausnahme der gesetzlich zulässigen Fälle ist eine Verwertung, auch in Auszügen, ohne Einwilligung des Herausgebers unzulässig.

Anzeigen und Beilagen sind getrennt von den redaktionellen Inhalten und sind nicht als redaktionelle Empfehlung zu verstehen. Die Redaktion veröffentlicht keine anonymen Zuschriften und keine Briefe, die fingierte/unvollständige Adressen oder Postfachangaben enthalten. Zuschriften werden aus Gründen der Transparenz in der Regel mit Namen und Ortsangaben publiziert.

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Beiträge wurden von der Redaktion erstellt.

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Illustrationen übernimmt die Redaktion keine Gewähr/Haftung. Die Redaktion behält sich vor, bei unverlangten Zuschriften Kürzungen vorzunehmen.

Informationen des PSO Magazins sind kein Ersatz für professionelle Beratung und Behandlung durch ausgebildete und anerkannte Ärztinnen und Ärzte.